



Schaufeln und pickeln statt Schulbank drücken!



Liebe Lehrerin, lieber Lehrer

Jugendliche leisten für Berggemeinden, Alpkorporationen und Forstbetrieben wichtige Beiträge. Sie übernehmen in ihrem Klassenlager Arbeiten, die heute anders kaum mehr ausgeführt werden können: Sie entbuschen Alpweiden, pflanzen Bäume, pflegen Wälder und Naturschutzgebiete, bessern Wege aus und beheben Lawinen- und Sturmschäden.

Das ist wertvoll, sinnvoll und befriedigend. Die Schülerinnen und Schüler sind begeistert. Unsere Auftraggebenden (Gemeinden, Bergbauernfamilien, Alpkorporationen, Forstbetriebe) schätzen die Arbeit der Jugendlichen sehr. An vielen Orten bauen wir auf langjährige, gute Zusammenarbeit.

Ab 2021 bieten wir neu zwei Modelle für Umwelteinsätze mit Schulklassen an. Diese ermöglichen es uns ein breites Spektrum an Bedürfnissen abzudecken. Für jedes Modell ist die Anzahl der Schulklassen limitiert. Melden Sie sich also möglichst frühzeitig.

Modell 1:

Die Umwelteinsätze

- finden in der Regel in der Schulzeit ab April bis Oktober statt
- Sie beginnen am Sonntagabend und Enden Freitagnachmittag. Ein halber Tag ist für einen Ausflug oder eine Exkursion reserviert.

Die Stiftung Umwelteinsatz

- beschafft und vermittelt geeignete Einsatzorte für Schulklassen
- berät die Auftraggebenden und Lehrpersonen
- führt Korrespondenzen und erstellt Abrechnungen

Die Auftraggebenden

- stellen eine Unterkunft mit Massenlager, Küche und Aufenthaltsraum zur Verfügung
- sind verantwortlich für **die fachliche Betreuung** an Ort
- stellen das Werkzeug zur Verfügung



Die Gruppen

- arbeiten unentgeltlich und übernehmen die Reise- und Essenskosten
- sind verantwortlich für die Verpflegung
- werden von den Gruppenverantwortlichen (Lehrpersonen) **geleitet**
- bestehen in der Regel aus 10-25 Jugendlichen, die mindestens 15 Jahre alt sind

Kosten für Schulklassen

- Dieses Modell ist für Schulklassen kostenlos

Modell 2:

Die Umwelteinsätze

- finden in der Regel in der Schulzeit ab April bis Oktober statt
- beginnen am Sonntagabend oder Montagmorgen mit der Anreise und enden Freitagnachmittag.

Die Stiftung Umwelteinsatz stellt Folgendes zur Verfügung:

- geeignete Einsatzorte für Schulklassen
- Eine Einsatzleitung pro Gruppe (eine Gruppe besteht idealerweise nicht aus mehr als 12 Schüler*innen)
- Fahrzeuge für den Transport in die Arbeitsgebiete
- Werkzeuge für die zu verrichtenden Arbeiten
- Apotheken für die Arbeitsplätze im Freien
- Beratung für Auftraggebende und Lehrpersonen
- Führung von Korrespondenzen und Erstellung von Abrechnungen
- Gruppenhaus für die Schüler*innen, Lehrpersonen und Einsatzleitungen der SUS

Die Gruppen

- arbeiten unentgeltlich und übernehmen die Reise- und Essenskosten
- sind verantwortlich für die Verpflegung
- werden von den Gruppenverantwortlichen (LehrerInnen) **begleitet**
- bestehen in der Regel aus 10-24 Jugendlichen, die mindestens 15 Jahre alt sind

Kosten für Schulklassen

- Kontaktieren Sie Joline Fehr; sie bespricht gerne die Details mit Ihnen und sendet Ihnen auf Wunsch eine unverbindliche Offerte.



Sind Sie an einem Einsatz interessiert oder haben Sie Fragen?

Joline Fehr, Leiterin Umwelteinsätze mit Schulklassen ist für Sie da:

Tel.: 031 380 50 64

E-Mail: joline.fehr@umwelteinsatz.ch

[Online-Anmeldeformular](#)